

Curriculum Vitae

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. habil. Harald Schenk



Werdegang:

- Seit 2013 Institutsleiter des Fraunhofer Instituts für Photonische Mikrosysteme
- Seit 2012 Professor des Fachgebiets Mikro- und Nanosysteme an der BTU Cottbus-Senftenberg
- 2008 Habilitation; Titel: „Siliziumbasierte mikrooptische Modulatoren“
- 2004 – 2013 Stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer Instituts für Photonische Mikrosysteme (ehemals Fraunhofer IMS, Institutsteil Dresden); Leiter des Geschäftsfeldes „Mikroscanner-Bauelemente“; Verantwortung für die IPMS EFP-Projekte
- 2002 – 2005 Leiter der Abteilung „Mikroaktuator Systeme und Technologie“; Fokus: Technologieentwicklung, Design und Charakterisierung von Mikroscannerspiegeln und Mikrospiegelarrays für die Mikrolithographie und die adaptive Optik;
Program-Manager SLM Entwicklung für Micronic Lasersysteme, Abschluss der Entwicklung bis zur Kommerzialisierung (heute erfolgreich von Micronic für kommerziell erhältliche laserbasierte Maskenschreiber eingesetzt);
Qualifizierung der Mikroscannerspiegeltechnologie (erfolgreich von Intermecc Technologies für kommerziell erhältliche Barcodescanner verwendet); zuletzt: Führungsverantwortung für ca. 40 Mitarbeiter, Budgetverantwortung für ca. 6 Mio. € / Jahr
- 2000 – 2002 Aufbau der Gruppe „Mikroscannerspiegel und Inertialsensoren“ am Fraunhofer IMS; Fokus: Technologieentwicklung, Design und Charakterisierung von Mikroscannerspiegeln und Inertialsensoren; zuletzt Führungsverantwortung für ca. 5 Mitarbeiter
- 2001 Verleihung des VDE Promotionspreises 2001
- 01/2001 Verleihung des akademischen Grades Dr.-Ing. durch die Gerhardt-Mercator-Universität, Duisburg, Bewertung: *mit Auszeichnung*; Titel der Dissertation: „Ein neuartiger Mikroaktuator zur ein- und zweidimensionalen Ablenkung von Licht“
- 1997 – 1999 Doktorarbeit am Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS), Institutsteil Dresden
- 1996 – 1997 Zivildienst im Seniorenheim St. Aurelia, Zell
- 02/1996 Abschluss Diplom-Physiker, bestanden *mit Auszeichnung*; Thema der Diplomarbeit: „Zeitaufgelöste Photolumineszenzspektroskopie am internen Mn²⁺-Übergang und an porösem Silizium“
- 1990 – 1996 Physikstudium an der Bayerischen Julius-Maximilian-Universität, Würzburg
- 1990 Abitur, Note: *sehr gut* (1,3)

Mitgliedschaften:

- SPIE-Mitglied
- VDI/VDE-Mitglied
- Mitglied der Fraunhofer „Vintage-Class“ (2007 – 2012)

Fachbezogenes Engagement (Auswahl):

- Prüfung/Rezension von Artikeln für zahlreiche Zeitschriften
- Tutorial-Vorsitz auf der ICICDT – International Conference on IC Design & Technology (2021)
- Vorsitzender der IEEE Konferenz „Optical MEMS and Nanophotonics“ (2021)
- Mitglied des DFG-Prüfungsausschusses Elektrotechnik (2018 – 2020)
- Vielfältige Expertentätigkeiten, z. B. für DFG, SSF (Swedish Foundation for Strategic Research)
- Mitherausgeber: „Journal for Micro/Nanolithography, MEMS and MOEMS“ (2006 – 2012)
- Leitender Redakteur: „Journal for Micro/Nanolithography, MEMS & MOEMS“ (2012 – 2020)
- Gründungsmitglied des Redaktionsausschusses der Zeitschrift „Optical Microsystems“ (2020)
- Mitglied des Lenkungsausschusses der IEEE Konferenz „Optical MEMS and Nanophotonics“ (2014)
- Mitglied des Programmausschusses der Konferenz „MEMS, MOEMS & Micromachining“, Teil der „SPIE Photonics Europe“ (2013 – 2019)
- Symposiumsvorsitzender für „MOEMS/MEMS“, Teil der „SPIE Photonics West“ (2011 – 2013)
- Co-Vorsitz der IEEE Konferenz „Optical MEMS and Nanophotonics“ (2011)
- Vorsitzender der Konferenz für „MOEMS Display & Imaging“, Teil von „SPIE Photonics West Symposium MOEMS/MEMS“ (2007 – 2012)

Publikationen & Patente:

- Autor/Co-Autor von mehr als 30 Beiträgen für Zeitschriften, 160 Konferenzbeiträgen und 28 Patenten bzw. Patentanmeldungen
- Mehrere Beiträge für Kapitel in Fachbüchern
- Co-Herausgeber von mehreren Tagungsberichten

Forschungsschwerpunkte:

- Mikromaterialisierung, MEMS, MEMS-Optik
- CMOS-kompatible MEMS-Prozessentwicklung
- Mikro- und Nanoaktuatoren/-sensoren
- Mikrolautsprecher, Mikroscanner, Mikrospiegel-Arrays
- Systemintegration von Mikrosensoren und Anwendungsentwicklung

Dresden, September 2021